

## 1. Vorsitzender

Peter Bechtel  
Telefon: (0 76 33) 4 02 -5 00  
Telefax: (0 76 33) 4 02 -7 60  
Mobil: (01 79) 2 41 38 08  
[peter.bechtel@herzzentrum.de](mailto:peter.bechtel@herzzentrum.de)

Herz-Zentrum Bad Krozingen  
Südring 15  
79189 Bad Krozingen  
15. Dezember 2003

# JAHRESBRIEF 2003

Sehr geehrte Mitglieder,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen und mehr denn je wird die Frage aufgeworfen: „Wo ist das Jahr, wo ist die Zeit geblieben?“

Für die ALK Baden-Württemberg stand 2003 das 20jährige Jubiläum im Vordergrund. Gerne erinnern wir uns an die Jubiläumstagung und die Feierstunde im Mai diesen Jahres in Herrenberg. Hierzu an dieser Stelle ein Auszug aus meiner Einstimmung in die Feierstunde:

*20 Jahre ALK Baden-Württemberg, im Rückblick, der nur annähernd die Leistungen des gesamten Verbandes, aber auch einzelner Personen widerspiegeln sollte, würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen.*

*Wichtig in der Retrospektive ist jedoch immer wieder die Tatsache, dass Leistungen, die erbracht werden, mit Personen und Persönlichkeiten in Zusammenhang stehen. Ihrem Engagement und ihrem Weitblick ist es zu verdanken, dass unser Verband die letzten zwanzig Jahre nicht nur überstanden hat, sondern an entscheidender Stelle mit Einfluss auf die gesundheits- und berufspolitischen Entwicklungen nehmen konnte. Stellvertretend dafür sei die maßgebliche Beteiligung der ALK Baden-Württemberg bei der Gründung des Landespflegerates erwähnt. Hier ist es gelungen, sechs Pflegeverbände und den Hebammenverband dafür zu begeistern, „gemeinsame Sache“ für die Pflege zu machen.*

*Wie wird es weitergehen mit diesem Gesundheits- und Sozialwesen. Die Hiobsbotschaften im Kontext der gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen überschlagen sich nahezu. Wer kennt sie nicht, die Schlagworte*

- *Gesundheitsmodernisierungskonzept*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.alk-bawue.de](http://www.alk-bawue.de).

- *Reformpaket 2010*
- *Vorschaltgesetz*
- *Fallpauschalengesetz*

*Die Liste ließe sich nahezu beliebig erweitern, bringt jedoch aus meiner Sicht wenig Klarheit. Hyperaktivismus, verbunden mit einer extrem kurzen Halbwertszeit der Aussagen machen eine Orientierung schwer. Wie sollen wir uns ausrichten, mit unseren Einrichtungen, aber auch persönlich. Wer kennt sie nicht, die sich einschleichende Frustration über Zustände und Umstände, die nicht oder nur schwer veränderbar sind. Verfallen wir jetzt in Resignation oder gar kollektive Depression.*

*Nein, denn wir sind mitverantwortlich für die weitere Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens in Deutschland.*

*Nehmen wir diese Verantwortung wahr, jeder in seiner Person, aber auch wir als ALK Baden-Württemberg. Der Pflegebedarf in unserer Gesellschaft wird in den kommenden Jahren exorbitant steigen, insbesondere im ambulanten Bereich. Hier liegen für die Pflegenden Gestaltungsmöglichkeiten, die wir annehmen müssen. Wir haben hier gesellschaftspolitische Herausforderungen zu bewältigen, die in ihrer Tragweite noch nicht bis ins kleinste Detail erkennbar sind. Lassen sie uns gemeinsam daran arbeiten.*

*Die Zeiten, die vor uns liegen, werden rauer. Aber gab es dies nicht zu jeder Zeit. Kennt nicht jeder von uns aus der Vergangenheit die Äußerungen: „Der Gipfel ist erreicht, es geht nicht mehr weiter!“ Und es ist immer irgendwie weitergegangen.*

*Lassen sie uns gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen an grundlegenden Reformen der Sozialsysteme arbeiten, zum Wohle des Patienten. Dieser sollte nach wie vor Ausgangspunkt all unserer Bemühungen sein.*

Im Rahmen der Feierstunde wurde die langjährige Erste Vorsitzende der ALK Baden-Württemberg, Frau Hanne Stängle-Deharde, für Ihre Verdienste und ihr berufspolitisches Engagement zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Verband der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e. V. (BALK) konnten wir nach den personellen und strukturellen Diskussionen im Jahr 2002 doch sukzessive wieder zur inhaltlichen Arbeit zurückkehren. Zwar hat der Wechsel in der Geschäftsführung nochmals zu einem kleinen Einbruch geführt. Wir konnten mit Frau Sabine Girts jedoch zum 1. Januar 2004 eine neue Geschäftsführerin gewinnen, die reichhaltige Erfahrung in Sachen Verbandsarbeit, aber auch politischer Arbeit mitbringt.

Im Jahr 2004 werden wir den Verschmelzungsprozess mit dem Bundesverband weiter vorantreiben und möglichst zum Abschluss bringen. Wir werden Sie über die einzelnen Schritte zeitnah informieren.

Das Jahr 2003 hat nach lang andauernden Diskussionen nun auch ein neues Krankenpflegegesetz mit der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung gebracht. Ob der sicherlich noch auftretenden Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung ist dieses politische Signal ein wichtiges Zeichen für die Zukunft der professionell Pflegenden in Deutschland.

Intensive Gespräche der ALK über den Landespflegerat mit den entsprechenden Gremien wie Sozialministerium und BWKG sollen dazu beitragen, die Probleme bei der praktischen Umsetzung zu minimieren.

Die freiwillige Teilnahme am Optionsmodell DRG hat für viele Krankenhäuser in unserem Land bereits 2003 einschneidende Veränderungen in Struktur und Organisation gebracht. Die veränderten Rahmenbedingungen durch die Umsetzung des Gesundheitsstrukturgesetzes werden diese Entwicklungen in 2004 fortsetzen, voraussichtlich sogar beschleunigen.

Über den Deutschen Pflegerat, der übrigens im Jahr 2003 sein 5jähriges Bestehen feiern konnte, ist die professionelle Pflege mittlerweile in vielen politischen Gremien vertreten und hat die Chance, die berechtigten Anliegen der Pflege in die politische Diskussion einzubringen.

Politische Lobbyarbeit ist und bleibt eine der wichtigsten Aufgaben berufspolitischen Engagements. Dazu benötigen wir eine ausreichende Zahl an Mitgliedern in unserem Verband. Unterstützen Sie uns mit einer aktiven Mitgliederwerbung in Ihrem Umfeld.

Die Jahrestagung 2004 findet am 13. und 14. Mai 2004 wie gewohnt in Herrenberg statt. Die Fortbildungsveranstaltung steht unter der Überschrift „Personalmanagement“. In die Jahrestagung ist auch im kommenden Jahr wieder die Mitgliederversammlung der ALK Baden-Württemberg integriert.

Die Herbsttagung der ALK findet voraussichtlich am 19. Oktober 2004 in Biberach statt.

Zum Schluss noch der wichtige Hinweis auf unsere Homepage unter

<http://www.alk-bawue.de>

Über dieses Medium erhalten Sie zeitnah und aktuell Informationen. Nutzen Sie dieses Forum.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Vorstandes und der Delegierten eine friedvolle und erholsame Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft annehmen und bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen



P. Bechtel

1. Vorsitzender